

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 87.

Dresden, am 11. Juni

1861.

Siebenundachtzigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 4. Juni 1861.

Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag (Nr. 797 bis 800). — Entschuldigungen. — Ueberweisung der Petition der Landgemeinde Holzhausen und Genossen, die Drainage nasser Grundstücke aus Staatsmitteln betr., an die außerordentliche Deputation. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über I. einen ständischen Antrag des Herrn Vicepräsidenten Dehmichen und 22 Genossen, sowie II. über eine Petition aus 46 Ortschaften, Johann Christoph Rudert's und 85 Genossen, die Abänderung einiger Paragraphen der Landgemeindeordnung, resp. Vereinfachung der Gemeinderathswahlen betr. und Beschlussfassung bei namentlicher Abstimmung. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition des Advocaten Günther v. Bünau in Maderburg wegen Abschaffung der Todesstrafe und Beschluss, dieselbe auf sich beruhen zu lassen. — Mündlicher Bericht der vierten Deputation über die Petition der Gemeinde Erdteritz, die Wahl eines Schornsteinfegers betr. und Beschluss, dieselbe auf sich beruhen zu lassen. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition von 79 Ortsrichtern und Gemeindevorständen, Franz Bergner's und Genossen, die Erhebung des Pegauer Wochenblattes zum Amtsblatte betr. und Beschlussfassung bei namentlicher Abstimmung. — Schriftlicher Bericht der vierten Deputation über die Beschwerde Krenkel's in Schneeberg, seine Herbeiziehung zu städtischen Abgaben betr. und Beschluss, dieselbe auf sich beruhen zu lassen.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 2 Minuten Vormittags in Anwesenheit von 68 Kammermitgliedern, sowie im Beisein des königlichen Commissars, Herrn Geh. Rath's Kohlshütter mit Verlesung des über die letzte Sitzung durch Secretär Finck aufgenommenen Protokolls.

Präsident Haberkorn: Wird das soeben vorgelesene Protokoll genehmigt? — Genehmigt.

Ich ersuche die Herren Abgg. Günther und Rüger, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Geschicht.)

Wir gehen zum Vortrag der Registrande über.

II. R. (6. Abonnement.)

(Nr. 797.) Petition beziehentlich Beschwerde des Johann Christoph Klemme in Leipzig vom 31. Mai 1861, die Steuerung der Uebergriffe der Beamten, namentlich der Unterbeamten u. betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 798.) Erläuterungen zu der Beilage A der unterm 26. Februar d. J. eingereichten Beschwerde, die Röderflusregulirung betreffend. (Nr. 423 der Reg.)

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation, wo sich die Petition selbst bereits befindet.

(Nr. 799.) Nachbericht der zweiten Deputation der Zweiten Kammer vom 3. Juni 1861 zur Abtheilung E des Ausgabebudgets, das Departement der Finanzen, insbesondere über Pos. 34a, die Academie für Forst- und Landwirth zu Charandt betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 800.) Gesuch des Herrn Abg. Ziesler um Urlaub auf die Zeit vom 6. bis mit 14. laufenden Monats.

Präsident Haberkorn: Wird der erbetene Urlaub ertheilt? — Ertheilt.

Für die heutige Sitzung habe ich wegen Deputationsarbeiten die Herren Abgg. Dr. Braun und Sachse zu entschuldigen.

Abg. Bürgermeister Koch: Herr Präsident! Der dritten Deputation ist Mitte April eine Petition der Landgemeinde Holzhausen und Genossen um Vermittelung bei der hohen Staatsregierung für die Drainage nasser Grundstücke aus Staatsmitteln u. s. w. betreffend, zur Begutachtung überwiesen worden. Inzwischen ist das königliche Decret an die Stände gelangt, den Entwurf zu einem Gesetze über die Errichtung einer Landesculturrentenbank betreffend. Da nun der in jener Petition berührte Gegenstand jedenfalls bei Berathung dieses Gesetzentwurfes Erwägung finden muß und demnach mit demselben zusammenhängt, so hält die dritte Deputation dafür, daß es am zweckmäßigsten sei, die gedachte Petition der außerordentlichen Deputation zu überweisen, welche über den erwähnten Gesetzentwurf Bericht zu erstatten haben wird. Ich ersuche daher den Herrn Präsidenten, die Kammer zu fragen, ob sie die dritte Deputation von dem ihr bezüglich der gedachten